

Aus dem Hoffest wird ein „Wiesenfest“

Auftaktveranstaltung zum Ferienprogramm findet heuer an der Carl-Schurz-Straße statt

Pfersee/Kriegshaber (schb). Das Hoffest der Region West zum Auftakt des Ferienprogramms findet heuer nicht im Richard-Wagner-Hof, sondern auf der Wiese an der Carl-Schurz-Straße statt. Das war die Neuigkeit, die Robert Mailer vom Stadtjugendring (SJR) den Gästen auf einer Infoveranstaltung im Bürgerhaus Pfersee mitteilte. Sonst bleibt nämlich alles beim Alten: Gesucht werden Menschen, die sich an der Gestaltung des Programms beteiligen.

„Mit der Veranstaltung wollen wir die Wiese bekannter machen“, sagte Mailer, was der Grund für die Verlegung des Hoffestes sei. Die Wiese an der Carl-Schurz-Straße nördlich der Bgm.-Ackermann-Straße wird seit Herbst vergangenen Jahres zur „Weltwiese“ mit vielerlei Spielmöglichkeiten für Kinder umgebaut. Nach Auskunft Mailers sollen die Arbeiten bis

zum Hoffest, das auf den 19. Juli terminiert ist, weitgehend abgeschlossen sein. Wie Mailer den etwa 20 Anwesenden auf der Informationsveranstaltung



Sabine Schramm

mitteilte, wird für den 19. Juli eine Bühne auf der Wiese errichtet, die Platz für musikalische und andere künstlerische Auführungen bieten soll. Mailer warb um Menschen, die dort Programmpunkte anbieten, aber auch um Helfer für die Verpflegung der Gäste. Der Regionalleiter West des SJR bat die Gäste, sich mit den Mitgliedern ihrer Vereine zu überlegen, wie sie

sich an der Veranstaltung beteiligen könnten. Um die verschiedenen Pläne dann zu koordinieren, soll ein weiteres Treffen stattfinden. Ist das genaue Programm also noch unklar, konnte Mailer dennoch einen Höhepunkt als sicher vermelden.

Als Sportpatin wird Sabine Schramm, Volleyball-Bundesligaspielerin des VC Augsburg, mit von der Partie sein: sowohl beim Hoffest selbst als auch im Vorfeld bei der Planung und Lobbyarbeit. „Vielleicht gelingt es uns ja, die gesamte VCA-Mannschaft für eine Volleyball-Show zu gewinnen“, äußerte Mailer als Hoffnung.

Info

Wer sich am Ferienprogramm als Anbieter oder Helfer beteiligen will, kann sich unter Telefon 52 22 41 an den Stadtjugendring (Robert Mailer) wenden.